



WEITERBILDUNG BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

FÜR BERUFSTÄTIGE IN DEN FELDERN

PERSONAL, SOZIALES UND GESUNDHEIT

BEGINN: 16. OKTOBER 2010

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

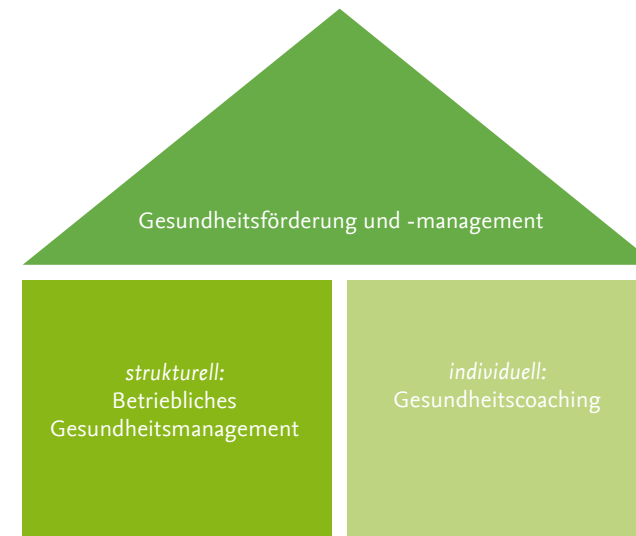
Stolz, Selbstvertrauen und Freude sind die besten Präventionsmittel, um auch schwierige Zeiten gesund zu meistern. Dies gilt im besonderen Maße für die Arbeitswelt. Oft bleiben diese individuellen Ressourcen ungenutzt und werden nicht im Dienste der eigenen Work-Life-Balance eingesetzt. Doch auch der motivierteste Mitarbeiter stößt an Grenzen, wenn die Belastungen ohne eine Änderung der Verhältnisse am Arbeitsplatz bzw. in der Organisation kaum mehr zu bewältigen sind. An dieser Stelle findet der Betriebliche Gesundheitsmanager seine Aufgabe.

Mit den beiden Weiterbildungen zum Gesundheitscoach und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement werden erstmals zwei Qualifikationen miteinander verzahnt. Die individuelle, am Verhalten der Person ansetzende Gesundheitsförderung wird komplementär zum betrieblichen, an den Verhältnissen bzw. Arbeitsbedingungen ansetzenden Gesundheitsmanagement ergänzt.

Wahlweise haben Sie die Möglichkeit, beide Weiterbildungen zu absolvieren oder aber sich nur für einen Ansatz zu entscheiden. Die Seminartage vermitteln Theorien, Konzepte und Instrumente des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Gesundheitscoachings und regen zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung an. In der Regel werden Sie dabei von zwei gleichzeitig anwesenden Dozenten im Teamteaching begleitet. Die didaktische Vermittlung erfolgt multimethodisch unter Verwendung unterschiedlicher didaktischer Formate. Dazu gehören neben dem klassischen Lehrgespräch insbesondere die Arbeit in Kleingruppen, das Rollenspiel und die Projektarbeit sowie der unterstützende Einsatz von Medien.

Ergänzt werden die Ausbildungswochenenden durch Gruppensupervisionssitzungen. Des Weiteren besteht bei informellen Kamingesprächen im Rahmen der Ausbildungswochenenden in lockerer Runde die Gelegenheit zum Kontakt mit Experten und Praktikern. Ein dokumentierter Coachingprozess sowie ein Abschlusskolloquium dienen als Leistungsnachweis und runden die Weiterbildung ab.

Organisiert werden die Weiterbildungen durch das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin und die Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH (BGF). Dabei vereinen sich wissenschaftliche Expertise und didaktisches Know-how mit praxiserprobtem Erfahrungswissen, ergänzt durch ein Beraternetzwerk renommierter Experten aus Wissenschaft und Praxis.



UMFANG DER WEITERBILDUNG

- 8 Präsenztermine jeweils an Wochenenden (17 Tage)
- 4 Kamingespräche mit Experten
- 3 Gruppensupervisionen
- 1 eigenes Praxisprojekt
- Abschlusskolloquium

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

- individuelles Vorgespräch im Vorfeld
- Qualifikation in einem sozialen oder Gesundheitsberuf mit (Fach) Hochschulabschluss, z.B. als Psychologe, Arzt, Sozialarbeiter, Dipl.-Pädagoge oder Berufstätige im Personalwesen bzw. in der Personalentwicklung, Betriebliche Gesundheitsmanager, Personal- und Betriebsräte, Gesundheitskoordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Organisationsberater

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ZERTIFIKATSERWERB

- Teilnahme an beiden Modulen und Gruppensupervisionen
- Erstellung einer schriftlichen fachpraktischen Arbeit, in der ein selbstgeleitetes Praxisprojekt dargestellt wird
- Abschlusskolloquium

WO ARBEITET DER BETRIEBLICHE GESUNDHEITSMANAGER?

- im betrieblichen Kontext, z.B. in der Personalentwicklung, als Betriebsrat, Betriebsarzt, in der Sozialberatung
- oder als selbständiger externer Berater oder Dienstleister für Unternehmen und Organisationen

DAS PROGRAMM

8 EINHEITEN, JEWEILS EIN WOCHENENDE PRO EINHEIT

BASISMODUL

1. GEGENSTAND UND AUFGABE

Begriffliche Abgrenzung: Gesundheitscoaching, Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Gesundheitsmanagement
Grundlegende Modelle von Gesundheit: Salutogenese, Modell der Betrieblichen Gesundheitsförderung, Verhaltens- und Verhältnisprävention

2. DIE LEITER DER GESUNDHEITSINDIKATOREN HOCH STEIGEN

- Einfluss von Gesundheitsgefährdungen und -potenzialen in unterschiedlichen Settings
- Stressmodell
- Methoden des Stress- und des Selbstmanagements

3. IM DSCHUNGEL DER PSYCHOSOZIALEN VERSORGUNG

Überblick: wesentliche Elemente der Gesundheitsversorgung, z.B. Haus-/Facharzt, Selbsthilfegruppen, Kuren und Rehamaßnahmen, Leistungen der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger
examplarische Bearbeitung eines Fallbeispiels

4. BASIS DER PRÄVENTION: BEWEGEN, ESSEN, SCHLAFEN

- Bewegungsförderung & Ergonomie
- Prinzipien gesunder Ernährung
- Gesunder Schlaf: biologische Rhythmen, Entstehung von Schlafstörungen und Möglichkeiten des Umgangs

5. EIGENTLICH KANN ALLES AUCH GANZ ANDERS SEIN

- Verlauf von Veränderungen, Umgang mit Krisen
- Bedeutung mentaler Modelle
- Prinzipien und Methoden des Projektmanagements
- Zielbildung in Projekten

AUFBAUMODUL

1. PRINZIPIEN DES BGM

Akzeptanzherstellung im Unternehmen, Rechtliche Grundlagen

2. INSTRUMENTE DES BGM

u.a. Fehlzeiterhebung, Gesundheitszirkel, Checklisten, Gefährdungsbeurteilung, Leitlinien altersgerechten Arbeitens

3. BGM ALS ORGANISATIONSENTWICKLUNG & EVALUATION

Prinzipien der Organisationsentwicklung, Evaluation von BGM-

WAS WIR IHNEN BIETEN

- ein Dozententeam mit namhaften Akteuren aus Wissenschaft und Praxis
- Kontakte zu einem Expertennetzwerk, u.a. im Rahmen informeller „Kamingespräche“ mit erfahrenen Praktikern aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst
- Qualitätssicherung, u.a. durch Evaluation nach jedem Wochenendblock, durch Supervision und einen wissenschaftlichen Beirat, bestehend aus renommierten Wissenschaftlern und Führungskräften aus der Wirtschaft
- die Vermittlung eines Gesundheitsmodells auf der Basis empirisch abgesicherter Daten
- lebendiges, multimethodisches und praxisorientiertes Lernen in angenehmer Umgebung
- eine individuelle Begleitung des Lernprozesses, u.a. durch ein Vorgespräch, Supervision und durch meist zwei anwesende Dozenten im Teamteaching
- Wissensvermittlung auf dem aktuellen Stand der Arbeits- und Gesundheitswissenschaften
- ein Zertifikat der Freien Universität Berlin
- die Zertifizierung nach den Richtlinien der Berliner Ärztekammer ist beantragt, nähere Informationen beim Weiterbildungszentrum

DIE BASIS: DAS MODELL DER BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND EMPIRIE

Auf der Basis tausender, empirisch gewonnener Daten aus dem Pool der BGF – Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung Berlin mbH – zum gesundheitlichen Wohlbefinden Berufstätiger wurden die zentralen Gesundheitsindikatoren „Arbeitsfreude“ und „Selbstvertrauen“ sowie die Gesundheitsgefährdungen „Geiztheit“, „Erschöpfung“ und „körperliche Beeinträchtigung“ herausdestilliert. Diese Indikatoren können auch bei der Bewertung von BGM-Prozessen herangezogen werden und bei der Evaluation von Massnahmen hilfreich sein.

DOZENTENTEAM UND EXPERTENNETZWERK

Prof. Dr. Dieter Kleiber, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung
Prof. Dr. Gudrun Faller, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, Betriebliche Gesundheitsförderung und Organisationsentwicklung
Dr. Karl Kuhn, ehem. Bundesanstalt für Arbeitsschutz & Arbeitsmedizin
Dr. Ingo Fietze, Charité, Leiter schlafmedizinisches Zentrum
Dr. Christian Gravert, Leitender Betriebsarzt Deutsche Bahn
Dr. Gerd Westermayer, Dipl.-Psych., Geschäftsführer BGF – Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH
Dr. Klaus Mucha, Dipl.Psych., Psychotherapeut, Betriebliches Gesundheitsmanagement Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Dr. Armin Seitz, Geschäftsführer Moll-Marzipan
Oliver Oblonczek, Geschäftsführung Dussmann Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH
Michael Arendt, Leiter Präventionsabteilung, Unfallkasse Berlin
Cäcilia Müller, Dipl.-Psychologin, Beraterin, ABF e.V.
Marie Klupp, Dipl.-Psychologin
Marion Wittkopf, Physiotherapeutin
Stefanie Wetzel, Dipl.-Ernährungswissenschaftlerin (VDOE) und weitere

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Fritz B. Simon, Universität Witten-Herdecke (apl.), Psychotherapeut, Psychiater, systemischer Organisationsberater
Prof. Dr. Dieter Kleiber, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung
Prof. Dr. Gudrun Faller, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, BGF und OE
Prof. Dr. Babette Renneberg, Freie Universität Berlin, AB Klinische Psychologie und Psychotherapie, Leiterin der Hochschulambulanz
Dr. Dr. Burkhard Gusy, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung
Dr. Ingo Fietze, Leiter schlafmedizinisches Zentrum, Charité
Prof. Dr. Thomas Penzel, Schlafmedizinisches Zentrum Charité
Dr. Karl Kuhn, ehem. Bundesanstalt für Arbeitsschutz & Arbeitsmedizin
Dr. Armin Seitz, Geschäftsführer Moll-Marzipan
Dr. Christian Gravert, Leitender Betriebsarzt Deutsche Bahn
Dr. Uwe Brandenburg, Leiter Arbeitspolitik Volkswagen
Rolf Dieter Müller, Senior Advisor Health Capital, Vorsitzender des Vorstands a.D. AOK Berlin
Sabine Baudis, Personalleiterin Reemtsma
Andreas Scholz-Fleischmann, Personalvorstand BSR
Claus Kohls, Personaldirektor Gegenbauer

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Kosten der Weiterbildung: 5.950 € (inkl. MwSt.)
Kombination Gesundheitscoach & BGM: 7.500 € (inkl. MwSt.)

- ☒ Ich interessiere mich für die Weiterbildung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Bitte nehmen Sie – unverbindlich – Kontakt mit mir auf.
- ☒ Hiermit melde ich mich für die Weiterbildung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement an.

☒ Frau ☒ Herr

Name, Vorname

Derzeitige Tätigkeit

Berufsabschluss als

Privat- oder Dienstanschrift

Telefon / Fax

Mail

☞ Bitte senden an:
Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

oder per Mail: gesundheit@weiterbildung.fu-berlin.de
oder per Fax: 030 / 838 513 96

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Angesichts zunehmender Belastungen in der Arbeitswelt wird es immer wichtiger, individuelle und organisatorische Ressourcen zu nutzen, um gesunde Mitarbeiter in gesunden Unternehmen zu halten. Um dies zu gewährleisten, ist der Blick auf die konkreten Verhältnisse am Arbeitsplatz bzw. die Gestaltung der Arbeitsabläufe in der Organisation von entscheidender Bedeutung. Hier setzt das Betriebliche Gesundheitsmanagement an. Die Weiterbildung richtet sich an Berufstätige in den Feldern Personal, Soziales und Gesundheit.

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str.13
14195 Berlin

VERANTWORTLICH

Nicholas Hübner
Tel: 030 / 838 514 58
Mail: n.huebner@fu-berlin.de

SACHBEARBEITUNG / ANMELDUNG

Angela von der Heyde
Tel: 030 / 838 514 58
Fax: 030 / 838 513 96
Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/weiterbildung